



## Sorge um Bildung für Kinder, vornehmlich auf dem Land

Nigeria hat Schulpflicht, doch das Angebot an Bildung in den staatlichen Schulen ist dürftig.

In drei Dörfern, in denen Kinder bisher nicht unterrichtet wurden, haben die Schwestern Schulen gegründet. Alle umfassen eine Vorschule (Nursery School) und Grundschule (Primary School). Die Schulen stehen Kindern aller Religionen und Stämme offen. Je eine Schule ist im Südosten und Südwesten, eine in der Mitte Nigerias.



Elternlose und vernachlässigte Kinder finden im **Schutzengelheim in Mgbele** im Südosten Nigerias liebevolle Aufnahme. Behinderte Kinder können auf Lebenszeit dort bleiben.

Alle können eine Schule besuchen und eine Berufsausbildung machen, soweit sie dazu fähig sind. Da es für Jungen schon einige Hilfsangebote gibt, kümmern wir uns vor allem um Mädchen.



## Menschen in Nigeria Zukunft und Hoffnung geben



Arme Dienstmägde Jesu Christi (ADJC)



## Sorge für junge Mädchen ohne Bildungschance

In Garam besteht ein Angebot für Mädchen, die nur die Primarschule oder gar keine Schule besucht haben. Sie werden an Samstagen unterrichtet und erlernen Möglichkeiten, sich selbst durch die Anfertigung von Snacks oder durch Nährarbeiten ein, wenn auch geringes, Einkommen zu sichern.



Einige junge Frauen erlernen in unserem Haus in einer einjährigen Lehrzeit den Haushalt, Kochen, Wäschepflege und Handarbeit.



## Gesundheitspflege auf dem Land

In Nigeria besteht großer Mangel an Ärzten, vor allem in ländlichen Gegenden. Unsere Krankenschwestern fahren in die Dörfer zu den Armen und Kranken, sie geben Beratung, Untersuchung, Vermittlung an Krankenhäuser und Versorgung mit Medikamenten.



In unserem kleinen Krankenhaus in Mgbele helfen Schwestern als Hebammen und Pflegerinnen den Frauen bei Entbindungen oder in Notfällen.



## Hilfe für Frauen und für ganze Dörfer

Die Rolle der Frau ist in Nigeria noch immer sehr schlecht. Vor allem Witwen sind nicht versorgt. Die Schwestern gründeten z.B. eine Selbsthilfegruppe für Witwen.



Ganze Dörfer haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. In bisher sieben Dörfern haben die Schwestern mit Hilfe von Spenden aus Deutschland Brunnen gebohrt, so dass alle kostenlos sauberes Wasser schöpfen können.

## Nigeria-Mission der Armen Dienstmägde Jesu Christi

Gegründet durch die selige Maria Katharina Kasper 1851, setzt sich die Kongregation für Arme und Benachteiligte in mehreren Ländern ein. 2006 gingen die ersten Schwestern nach Nigeria. Nigerianische junge Frauen wurden zu Schwestern ausgebildet. Derzeit gehören 40 Schwestern zur Gemeinschaft. Die Leitung liegt seit 2014 in der Hand von nigerianischen Schwestern.



Immer geht es darum, die Liebe Gottes zu allen Menschen sichtbar und erfahrbar zu machen, damit die Welt, in der wir leben, für alle eine Heimat sein kann, Vorbereitung auf das kommende Reich Gottes.

Wollen Sie mehr erfahren, dann melden Sie sich gerne bei Sr. Christeta Hess ADJC:

E-Mail: [schessphjc@gmail.com](mailto:schessphjc@gmail.com)

Wenn Sie helfen wollen, hier das Spendenkonto:

Provinzialat der ADJC

IBAN: DE16510500150788013140

BIC: NASSDE55XXX

*Für Zuwendungsbestätigungen bitte auf der Überweisung Postleitzahl und Straße mit angeben.*